

EIDGENÖSSISCHES DEPARTEMENT  
FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Der Generalsekretär

p. 17. 12. 13. 40

Bern, den 24. Januar 1990

- Notiz an: - Politische Direktion
- Direktion für internationale Organisationen
  - Direktion für Völkerrecht
  - Direktion für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe
  - Direktion für Verwaltungsangelegenheiten und Aussendienst
  - Integrationsbüro
  - Herrn Botschafter S. Arioli (BAWI)

Kommissionen für auswärtige Angelegenheiten des National- und des Ständerates:  
Sitzungen vom 12./13.02.1990 bzw. 19.02.1990 (Nationalrat) sowie vom  
15.02.1990 (Ständerat)

---

Die anstehenden Sitzungen der erwähnten Kommissionen der beiden Räte stehen unter einer dreifachen Zielsetzung:

1. Information genereller Natur über die Funktionsweise der Aussenpolitik sowie des Departementes. Dies im Hinblick auf zahlreiche personelle Wechsel in den Kommissionen.
2. Behandlung konkreter Sachgeschäfte.
3. Aktualitäten. In dieser Zeit rascher aussenpolitischer Wechsel erwarten die Kommissionsmitglieder eine Lagebeurteilung/Information seitens der Fachleute unseres Departementes. Zudem wurde der Wunsch geäußert, die europäische Entwicklung als Dauertraktandum einzuführen.

Zu den Traktanden im einzelnen, soweit sie bis heute bekannt sind. Die folgende tabellarische Uebersicht zeigt als Vorschlag, wer aus Ihren Direktionen den Departementschef begleiten könnte.

## 1. Nationalrat

Montag 12. Februar 1990, 17.00 Uhr

Was	Wer	Bemerkungen/Unterlagen
- Funktionweise der CH-Aussenpolitik in einem sich ändernden Umfeld	Jacobi, Ducrey	Einführungsnotiz, Organigramme des Departementschefs (inkl. Aussendienst)
- Parlamentarische Initiative Rechsteiner. Südafrika, Sanktionen	--	Nur Anhörung des Initianten
- Motion Scheidegger. Ständige Kommission für Entwicklungsfragen	--	Nur Diskussion innerhalb der Kommission als Préavis für das Büro des Nationalrates, welches die Motionen beantworten muss.
- Motion Zbinden. Europafrage. Entsprechende Anpassung der Parlamentsorganisation	--	

Dienstag, 13. Februar 1990, 08.00 Uhr

Was	Wer	Bemerkungen/Unterlagen
- Anerkennung nicht-gouvernementaler Organisationen. Uebereinkommen.	EJPD	Keine Präsenz unseres Departementes
- Zusammenarbeit mit osteuropäischen Staaten. Botschaft	Jacobi, J. Staehelin, Melzer, ein Vertreter DIO, Botschafter S. Arioli (BAWI)	Einführungsnotiz
- Diplomatische Vertretung in Islamabad. Bauten	Hunziker (DVA)	Einführungsnotiz. (Geschäft wurde von der Bautengruppe des Nationalrates bereits vorbereitet.)

- Gewalttätigkeit bei Sportanlässen. Uebereinkommen	Richard	Einführungsnotiz
---	---------	------------------

Montag, 19. Februar 1990, 14.45 Uhr (Aktualitäten)

Was	Wer	Bemerkungen/Unterlagen
- Auswirkungen der Annäherung der Supermächte auf die Regionalkonflikte. Ausgewählte Beispiele	Jacobi, J. Staehelin ?	Speaking-note
- Neueste Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess	Jacobi, J. Staehelin Kellenberger	Speaking-note
- Der Reformprozess in Osteuropa	Jacobi, J. Staehelin	Speaking-note

Anmerkung: Für diese Sitzung können durch die Kommissionsmitglieder anlässlich der Sitzung vom 12.02.1990 noch zusätzliche Fragen schriftlich formuliert und eingereicht werden, welche aussenpolitische Aktualitäten betreffen. Deren Beantwortung kommt zu obenstehendem Programm für den 19.02.1990 noch hinzu.

### 1. Ständerat

15. 2. 1990 Zeit ?

Was	Wer	Bemerkungen/Unterlagen
- Auslieferungsvertrag mit Australien	EJPD	Keine Präsenz unseres Departementes

<p>- Grenzabfertigung. Abkommen mit der BRD</p>	<p>Dubois (DV)</p>	<p>Einführungsnotiz. (wurde im Nationalrat in der Wintersession 89 behandelt).</p>
<p>- Zusammenarbeit mit osteuropäischen Staaten</p>	<p>Jacobi, J. Stahelin Melzer, ein Vertreter der DIO, Botschafter S. Arioli (BAWI)</p>	<p>keine</p>
<p>- Aktualitäten:</p> <p>a) Funktionsweise der CH-Aussenpolitik in einem sich ändernden Umfeld</p> <p>b) Auswirkungen der Annäherung der Supermächte auf die Regionalkonflikte. Ausgewählte Beispiele</p> <p>c) Ein evtl. Beitritt der Schweiz zu den Bretton Woods Institutionen</p> <p>d) Neueste Entwicklungen im europäischen Integrationsprozess. Detailfragen Ständerat Hefti: - Bedeutung der NEAT in diesem Prozess - einseitige Abhängigkeit in Sachen Nuklearenergie - Idee eines Separatvertrages der Schweiz mit der EFTA bzw. EG (Aufgabe der schweizerischen EFTA-Mitgliedschaft)</p> <p>e) Reformprozess in Osteuropa</p>	<p>Jacobi, Ducrey</p> <p>Jacobi, J. Stahelin</p> <p>Lautenberg</p> <p>Kellenberg</p> <p>Jacobi, J. Stahelin</p>	<p>Einführungsnotiz, Organigramm des Departementes</p> <p>Speaking-note</p> <p>Speaking-note (Kontaktnahme mit EFD)</p> <p>Speaking-note (Kontaktnahme mit EVED)</p>

Anmerkung: Für die Punkte a - c des Traktandums Aktualitäten wünscht der Kommissionspräsident Ständerat Masoni eine schriftliche Orientierung, für die Punkte d und e eine schriftliche Orientierung plus Diskussion. Als Kompromiss haben wir vorgeschlagen, als Diskussionsgrundlage den Kommissionsmitgliedern einzig eine Art Inhaltsverzeichnis der einzelnen Punkte abzugeben, allenfalls (für die Punkte a - c) ergänzt mit einigen Stichworten. Damit sollte eine fruchtbare Diskussion gewährleistet werden können.

Um Abgabe an das Generalsekretariat (zwecks Weiterleitung an die Kommissionsmitglieder) der erwähnten Inhaltsverzeichnisse bzw. Stichworte, bitten wir, bis spätestens Montag, den 5. Februar 1990. Die übrigen Texte sollten bis Donnerstag den 8. Februar 1990 in unserem Besitze sein. Alle Schriftstücke sind in französischer Sprache abzufassen. Für Ihre wertvolle Mitarbeit zum voraus besten Dank.

Der Generalsekretär

(R. Schaller)

P.S.: Die definitive Einladung mit Traktandenliste sind uns vom Kommissionsdienst der Bundesversammlung noch nicht zugestellt worden. Nach Erhalt werden wir Ihnen diese zukommen lassen.